

Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr. Neugierig schauen wir, was uns das Jahr 2014 wohl bringen mag. Auf jeden Fall wird es bei der DIKS eine räumliche Veränderung geben:
unsere Beratungsstelle wird in naher Zukunft umziehen.
Aber noch finden Sie uns wie gewohnt unter der Adresse „Auf den Häfen 30-32“. Sobald unser neuer Standort feststeht, werden wir Sie mit einem „Extra-Newsletter“ informieren.

Nun aber starten wir erst einmal frisch und energiegeladen ins neue Jahr und können Ihnen in diesem Newsletter wieder interessante Neuigkeiten und einen prall gefüllten Veranstaltungsteil präsentieren.

Herzliche Grüße
Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Helmut Schwertner

Tanja Meier
Tel.: 0421 / 79 02 73

Stefanie Arndt-Bosau
Tel.: 0421 / 79 02 30

Helmut Schwertner
Tel. 0421 / 79 02 73

Auf den Häfen 30-32
28203 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Selbsthilfegruppe

ANTI – DEMENTI ist wieder da!

Die gute Nachricht vorab: Die Selbsthilfegruppe „Anti-Dementi“ hat ihre Treff-Termine wieder aufgenommen!

Die Diagnose „Beginnende Demenz“ trifft hart. Sie zieht den Betroffenen den Boden unter den Füßen weg. Aber eine Betroffene kämpft, will sich nicht unterkriegen lassen und gründet 2012 eine Selbsthilfegruppe zum Gedankenaustausch: Was bedeutet die Diagnose für mich und meine Umwelt? Was kann ich selber tun? Was brauche ich jetzt und was brauchen wir? Sie findet Mitstreiter und es kommt zu guten Gesprächen. Nach einiger Zeit versickert das Programm mangels Teilnehmer.

Aber jetzt gibt es wieder mehr Zuspruch. Eine Reihe von Interessenten meldeten sich. Das führte zum Entschluss, ab November 2013 die Gruppe noch einmal aufleben zu lassen. Man trifft sich in lockerer, angenehmer Atmosphäre, ist offen für alle und kostenlos. Die Gruppenmitglieder agieren selbstbestimmt und geben sich selbst die Spielregeln.

Neu hinzugekommen ist jetzt, dass auch die Angehörigen sich zur gleichen Zeit in einem Nebenraum versammeln und austauschen können. So kann das Programm gemeinsam genutzt werden.

An jedem letzten Mittwoch im Monat trifft man sich von 10.00 – 11.30 Uhr in der Faulenstraße (Altstadt). Anmeldungen und mehr Informationen über die Help-Line: montags- freitags 14.00-17.00 Uhr, Tel: 0421- 79 484 98 helpline@sozialag.de

Selbsthilfegruppe Anti-Dementi ist wieder da!

Studienteilnehmer gesucht

Wohngemeinschaft Neue Vahr Nord

10jähriges Jubiläum „Die Woge“

Medienboxen der Stadtbibliothek

Fortbildung zum Gartentherapeuten

Buchtipp: 100 Fragen zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft

Demenzcafés

Veranstaltungen von Januar bis Mitte April



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98

Studienteilnehmer gesucht

Lydia Neubert von der Universität Bremen sucht Interviewpartner zum Thema: Das Empfinden von Angehörigen während der Wartezeit auf einen Heimplatz

Viele Familien erleben die Entscheidung, die familiäre Pflege eines Familienmitglieds aufzugeben, als emotional herausfordernd und können dabei gemischte Gefühle haben. Zwischen der Anmeldung in einem Alten- und Pflegeheim und dem Tag des Heimeinzugs kann einige Zeit vergehen. Bisher ist wenig über diese „Zeit des Wartens“ bekannt, besonders wie es den pflegenden Angehörigen dabei geht.

Deswegen werden pflegende Angehörige gesucht, deren pflegebedürftiges Familienmitglied demnächst in ein Alten- und Pflegeheim im Bremer Raum einzieht oder vor kurzem eingezogen ist. In dem Interview wird gefragt: was sie während der Wartezeit auf den Heimplatz empfinden, welche Gefühle sie bewegen, wie es zu der Entscheidung kam und welche Unterstützung sie in dieser Zeit erfahren.

Alle Daten werden anonymisiert, ein Rückschluss auf die Teilnehmer ist nicht möglich. Das Interview dauert ca. 1 Stunde und findet an einem ruhigen Ort nach Wahl der Teilnehmer Wahl statt.

Für weitere Informationen steht Interessenten Lydia Neubert jederzeit zur Verfügung: telefonisch unter 0421 / 218 689 06 oder 0421 / 84 797 479 (abends) oder gerne auch per Mail: lydia.neubert@uni-bremen.de

Wohngemeinschaft Neue Vahr Nord

Neue Wohngemeinschaft von Pflegelmpulse in der Neuen Vahr Nord

Die gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Gewoba hat in einem ihrer Gebäude in der Neuen Vahr Nord mehrere Wohnungen aufwendig zu einer gemütlichen und barrierearmen Gemeinschafts-Wohnung umgebaut. Sie bietet auf einer Gesamtfläche von ca. 360 qm Platz für großzügige Gemeinschaftsräume und Zimmer für 10 Mieter. Die Zimmer (ca. 11 - 21 qm) können individuell eingerichtet werden. Zwei Zimmer haben einen eigenen Balkon, für die Gemeinschaft steht eine großzügige Terrasse zur Verfügung.

Die Pflege-Wohngemeinschaft ermöglicht pflegebedürftigen Menschen mit demenziellen Veränderungen ein sicheres Zuhause und eine individuelle Pflege und Betreuung in einer vertrauten Atmosphäre. Qualifizierte und engagierte Pflege- und Betreuungskräfte unterstützen dort, wo es gewünscht und notwendig ist.

Die tagsüber stattfindende Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Beschäftigung werden von einem Mitarbeiterteam bestehend aus Pflegefachkräften, Hauswirtschafts- und Betreuungskräften erbracht. In den Nächten ist die ständige Anwesenheit einer Pflegekraft sichergestellt.

Weitere Beschreibungen und Erläuterungen zu den Einzelheiten des Miet-, Betreuungs- und Pflegevertrages werden gerne von Pflegelmpulse gegeben.

Pflegelmpulse GmbH, Ansprechpersonen: Herr Busch und Herr Lorenz, Außer der Schleifmühle 36, 28203 Bremen, Tel. 0421 325550, Fax 325540, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Einrichtungsleitung und Ansprechperson in der Wohngemeinschaft: Manuela Keuters, Gustav-Radbruch-Straße 31, 28329 Bremen, Tel. 491 56 845

10jähriges Jubiläum

10 Jahre „Die Woge“

Die Woge (Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz) feiert ihr 10jähriges Bestehen am Freitag, den 7.2.2014 im Theatersaal der Zionsgemeinde (Kornstraße) von 15 bis 18 Uhr.

Herzlich eingeladen sind BewohnerInnen mit ihren Angehörigen, UnterstützerInnen der Woge von jetzt und früher und Interessierte.

Bitte anmelden beim Pflegedienst aks, Tel.: 0421 / 52 51 082 oder Anne Loschky per Mail: anne.loschky@tele2.de

Medienboxen

Die Stadtbibliothek bietet Medienboxen für Seniorenarbeit

Mit einem speziellen Medienangebot möchte die Stadtbibliothek Bremen Pflegepersonal, Betreuer und Ehrenamtliche in Senioreneinrichtungen bei ihrer Arbeit mit älteren Menschen unterstützen. Der attraktive Medien-Mix kann als Ideenbörse dienen und Multiplikatoren neue Anregungen und Impulse für die Gruppenarbeit mit Senioren liefern. Die fertig zusammengestellten Medienboxen sind über die Zentralbibliothek und die Zweigstellen ausleihbar und können regelmäßig ausgetauscht werden.

Die Medienboxen enthalten 18 – 22 Titel, die Zusammenstellung ist bewusst praxistauglich gehalten. Zu den Medien aus der Praxis für die Praxis gehören Beschäftigungsbücher mit Anleitungen und Ideen zur Aktivierung von Senioren – speziell auch für Menschen mit Demenzerkrankungen –; unterhaltsame und nachdenkliche Vorlesetexte, Liederbücher, Bremensien, Text- und Bildsammlungen mit Geschichten aus der Alltagswelt, audiovisuelle Medien mit Musik und Film sowie Gesellschaftsspiele, die bei der Gruppenarbeit mit älteren Menschen eingesetzt werden können.

Interessierte Einrichtungen können die Medienboxen über jede Einrichtung der Stadtbibliothek Bremen bestellen. Auf der Homepage der Stadtbibliothek (www.stabi-hb.de) ist der Service unter „Angebot“ zu finden.

Fortbildung zum Gartentherapeuten

Gartentherapeuten verbessern die Lebensqualität und bringen die Natur näher!

An einem Wochenende wurde schwer „geackert“! Gartentherapeuten präsentierten Ihre Abschlussarbeiten. Inhalte waren gartentherapeutische Konzeptentwicklungen. 175 Stunden dauerte die Qualifizierung zum Gartentherapeuten in Wulmstorf Thedinghausen, in der gärtnerische und therapeutische Fähigkeiten vermittelt wurden. Die Teilnehmer kamen aus dem grünen (gärtnerischen) oder weißen (pflegerisch, sozialen) Bereich und wollten mit dieser Ausbildung ein sinnhaftes neues Berufsfeld betreten. Die Absolventen arbeiten in unterschiedlichen Bereichen:

- in einer Tagespflege mit gartentherapeutischem Konzept
- als Selbstständige mit mobiler Gartentherapie mit dem Angebot der Gartenpflege und Gartenumgestaltung für Senioren
- als Betreuungsperson in Grundschulen mit dem Schwerpunkt Schulgarten
- als Alltagsbegleitung im Altenheim
- als Planerin und Beraterin für pflegeleichte/inspirierende Anpflanzungen für therapeutische Organisationen
- als Gärtnerin und Gartentherapeutin in einem Kinder- und Jugendhospiz
- als Natur - und Gartenpädagogische Führerin im botanischen Garten

Bei der Gartentherapie wird durch Pflanzen, Natur und Gartenaktivitäten das soziale, psychische und physische Wohlbefinden des Menschen positiv beeinflusst. Diese Tatsache funktioniert in jedem Lebensalter und gerade im Altenhilfebereich hervorragend. Selbst bei an Demenz Erkrankten können positive Erlebnisse erzielt werden. Die Patienten fühlen sich gebraucht und genießen die Zeit an der frischen Luft mit biografisch bekannten Tätigkeiten.

Mehr Informationen zu Ausbildung und Gartentherapie von Susanne Büssenschütt unter 04204 / 68 99 69 oder unter www.GartenundTherapie.de

Zwei Fortbildungsangebote finden Sie auch im Newsletter unter „Veranstaltungen“

Buchtipp

Der Buchtipp von Helmut Schwertner: „100 Fragen zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz von Katja Pape-Raschen

In diesem Buch werden 100 Fragen zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz formuliert. Es werden nicht nur Fragen gestellt, sondern die einzelnen Begriffe und

Themen werden definiert, erläutert und Beispiele aus der betreuenden und pflegerischen Praxis illustrieren Anwendungsmöglichkeiten. Sie regen an, das eigene Verhalten zu reflektieren und nach Handlungsalternativen zu suchen.

Der Autorin geht es darum, Möglichkeiten aufzuzeigen, die Situation von Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Pflegenden „zu verbessern“, indem die Kommunikationsprozesse zwischen beiden „Partnern“ angemessener und erfolgreicher gestaltet werden. Die einzelnen 100 Fragen stellen keine Komplettlösung dar, sondern man soll sich für den pflegerischen Alltag aus diesem Buch bedienen und anregen, um die eigenen (kommunikativen) Handlungsspielräume erweitert zu können. Das Ziel ist, durch größere Verhaltensspielräume, durch eine „gelungenere, demenzgerechtere Kommunikation“ ein mehr an zwischenmenschlichen Beziehungen herzustellen und damit letztendlich die Pflege zu verbessern und die Pflegesituation für beide Seiten zu verbessern.

Die ersten 25 Fragen behandeln grundsätzliche Aspekte der Kommunikation und der sozialen Interaktionen. Hier geht es vorrangig um theoretische Ansätze und Begriffserläuterungen. Das Ziel (praktische Hilfen im Alltag) wird dabei aber nie aus den Augen verloren. In den folgenden Abschnitten 4 und 5 wird dargestellt, wie die verschiedenen Ansätze zur Kommunikation in der pflegerischen Betreuung umgesetzt werden können. Dabei geht es immer um praktische, alltägliche Situationen: „Wie finde ich ein Gesprächsthema?“, Welche Bedeutung hat die Biografie eines Menschen mit Demenz für die Kommunikation und Gestaltung einer Interaktion usw. Besonders interessant, ja geradezu spannend, fand ich den Abschnitt 6, in dem es um den Umgang mit herausforderndem Verhalten, sexuell motiviertem Verhalten und Aggressionen geht. Auch hier wird deutlich gesagt, dass es kaum Patentrezepte geben kann; aber, dass man mit einem breiten Wissen und praktischen Kommunikationsmöglichkeiten Instrumente in der Hand bekommen kann, um schwierige Situationen zu bewältigen. In den abschließenden Kapiteln 7 und 8 geht es um Fragen der Kommunikation der Pflegenden untereinander (bspw. Supervision, Austausch von Informationen untereinander, Kommunikation mit Angehörigen, Behörden etc.) und um den Zusammenhang von Ethik und Kommunikation.

Dieses Buch wendet sich vorrangig an Pflegekräfte, die in der stationären Pflege arbeiten, es ist aber uneingeschränkt für alle Menschen zu empfehlen, die kognitiv beeinträchtigten Menschen betreuen und pflegen. Darüber hinaus bietet es auch einen sehr informativen Überblick über die wichtigsten Demenzformen und -stufen und die vielfältigen Probleme, die mit dieser Erkrankung einhergehen.

Katja Pape-Raschen; 100 Fragen zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz;
 Brigitte Kunz Verlag; 2012, Hannover

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 9/2013 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 18.12.2013
<http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Interaktives Spiel für Kinder

Was hat Oma? – Interaktives Lernspiel für Kinder zum Thema Demenz
 Die Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Architektur im demografischen Wandel“ der Technischen Universität Dresden hat ein interaktives Lernspiel entwickelt, mit dem Kinder an das Thema Demenz herangeführt werden sollen. Durch einen Klick auf das Bild von „Oma Anni“ gelangen sie in das Wohnzimmer der Großmutter, wo es vieles zu entdecken gibt. Durch das Anklicken verschiedener Gegenstände erfahren die Kinder Wichtiges zum Leben mit Demenz und das hinterlegte Lexikon gibt in kindgerechter Sprache Auskunft zu Fragen wie „Was ist Alzheimer?“, „Ist Alzheimer das Gleiche wie Demenz?“ aber auch „Was bedeutet altersgerechte Gestaltung?“
 Das Spiel ist kostenlos und online erreichbar unter:
www.was-hat-oma.de

Demenz Cafés

<p>Jeden Donnerstag</p>	<p>Öffentliches Betreuungscafé Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz Zeit: jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting) Kosten: 5,00 € für Kaffee und Kuchen Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II Anmeldung: Tel.: 0421 / 57 95 36</p>
<p>14 tägig samstags</p>	<p>Demenzcafé „Vergiss mein nicht“ In einer kleinen Gruppe von ca. 10 Personen wird Betreuung am Samstag für Menschen mit Demenz angeboten damit Angehörige die Gelegenheit haben, den Tag für sich zu nutzen. Mit Anmeldung!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz Zeit: 10.30 – 16.30 Uhr Ort: DRK, Meinert-Löffler-Str. 15 (Vegesack) Kosten: 50,00 € incl. Verpflegung, zzgl. evtl. Fahrtkosten Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V. Anmeldung: Marion Stolle, Tel.: 0421 / 65 83 919</p>
<p>Jeden letzten Samstag im Monat</p>	<p>Café Haltestelle Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte Zeit: jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 (Vahr) Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik= umsonst Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V. Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen 0421 / 67 32 84 31</p>
<p>Jeden 3. Dienstag im Monat</p>	<p>Café Malta Das Café Malta bietet pflegenden Angehörigen und den demenziell veränderten Familienmitgliedern die Möglichkeit, Kraft zu schöpfen und eine kleine "Auszeit" zu nehmen. Während sich die Angehörigen bei Kaffee und Kuchen austauschen und entspannen dürfen, kümmern sich geschulte ehrenamtliche Helfer der Malteser um die Bedürfnisse der Betroffenen. Es wird gesungen und getanzt, es werden Bewegungsübungen gemacht und vieles weitere, was den Betroffenen Freude macht. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, in das Projekt hinein zu schnuppern. Die Gruppe trifft sich zunächst einmal monatlich regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat nachmittags im Malteser Bildungszentrum.</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Malteser Bildungszentrum, Winkelstraße 30, 28207 Bremen (Hastedt) Kosten: Bitte erfragen! Veranstalter: Malteser Hilfsdienst e.V. Anmeldung und Infos: Erika Stemann-Menke, Tel.: 0421 / 42 74 914</p>

Veranstaltungen von Januar bis Mitte April 2014

Kunstführung
15.01.2014

Die Kunst zu leben - Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Messe
17.01. bis
19.01.2014

HanseBAU Bremen

Ein Schwerpunktthema bei der diesjährigen Messe ist das **Barrierefreie Bauen**. Dazu gibt es eine umfangreiche Sonderschau in Halle 5. Die Beratungsstelle kom.fort ist dort mit einem eigenen Messestand zum Thema „Bad/barrierefreie Dusche“ vertreten. An jedem Ausstellungstag bietet kom.fort auch einen Vortrag im Rahmenprogramm an. Innerhalb des Rahmenprogramms werden auch die KfW-Fördermöglichkeiten beim altersgerechten Umbauen dargestellt.

Zielgruppe: Interessierte

Zeit: 10.00 – 18.00 Uhr

Kosten: 8,- € Tageskarte

Ort: Messe Bremen, Halle 5, Stand G 50 (Bahnhofvorstadt)

Veranstalter: Messe Bremen

Informationen: www.hansebau-bremen.de

Kursangebot
ab 22.01.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. 10 Termine bis zum 26.03.2014, immer mittwochs! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.00 – 16.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstraße 15 (Horn)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 140

Treffen

28.01.2014

Treffen für aktive und neue Kulturbegleiter/innen „Aktiv mit Demenz“

Manche mögen nicht allein aus dem Haus. Der Weg zu einer Veranstaltung ist zu beschwerlich und in Begleitung macht es mehr Freude auszugehen und ein Angebot aus diesem Programm zu besuchen. Möchten Sie sich engagieren? Sie werden von uns vorbereitet und brauchen nur Lust und Zeit mitzubringen. Sie holen einen Senior / eine Seniorin zu Hause ab, nehmen gemeinsam an einer Veranstaltung/einem Kurs teil und begleiten den älteren Menschen anschließend wieder nach Hause. Die Teilnahme an der entsprechenden Veranstaltung aus diesem Programm ist für freiwillige Begleiter/innen kostenlos. Mit Renate Kösling (Bremer Volkshochschule) und Petra Scholz (Koordination „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Aktive und neue Begleiter / innen

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 407 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der VHS

Informationen: Frau Scholz, Tel. 0421 / 24 34 –149

Atelierwerkstatt

29.01.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kunsttherapeutin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Anti-Dementi

29.01.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Kursangebot
 30.01.2014

Wir tanzen wieder! Erinnerungen an die gute alte Zeit...für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleiter/innen

Cha-Cha-Cha, Bossa Nova, Walzer, Rumba und Foxtrottschritte müssen Sie nicht beherrschen, um an diesem Tanzvergnügen teilzuhaben. Wenn die Füße sich erinnern kommen gelernte Schritte wie von allein und das Wiegen und Schieben darf sich hier auch frei entfalten....Freuen Sie sich auf schwungvolle Nachmittage mit vielen schönen Erinnerungen! Mit Corinna Metzler (Tanz und Bewegungspädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: jeweils donnerstags von 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Gartenzimmer, Marcusallee 39 (Horn)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Metzler, Tel. 0421 / 23 85 –640

Tiergestützte Begegnung
 30.01.2014

Mensch und Tier

Die Tiere vom Begegnungshof der Stiftung „Bündnis Mensch & Tier“ sind von klein auf im Umgang mit Menschen geübt, lassen sich gern kralen und verwöhnen. Die achtsamen Begegnungen von Mensch und Tier, die Cornelia Drees herbeiführt, machen Spaß und das Wissen um die Ausdrucksmöglichkeiten der Tiere bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation. Tiere fragen nicht nach Aussehen, Alter oder Können. Dafür wirken sie wohltuend und stärkend, sie regen an und geben ihre Zuwendung bedingungslos und gerne. Mit Cornelia Drees (Diplombiologin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 5,- € pro Person

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, „Marktplatz“, Riekestr. 2 (Horn)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Richter, Tel.: 0421 / 23 86 –148

Fortbildung
 30.01.2014

Das ganzheitliche Modell der Demenzpflege: Kernelemente und Konzepte der Pflege, Betreuung und Milieugestaltung

Die Fortbildung beinhaltet die Vermittlung verschiedener personennaher als auch personenferner Zuwendungsformen der Pflege, Betreuung und Milieugestaltung, die den Prinzipien der Belastbarkeit und der emotionalen Stärkung der Demenzkranken entsprechen. Diese Interventionsformen bilden in ihrem abgestimmten Zusammenwirken ein Strukturgerüst, das für die Demenzkranken ein ausreichendes Maß an Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden zu gestalten vermag. Das ganzheitliche Modell der Demenzpflege besteht aus praxiserprobten Umgangsformen, die ohne weitere Vorbereitungen im Pflegealltag praktiziert werden können. Die folgenden Schwerpunkte werden dabei eingehend und vertiefend dargestellt werden:

- Strategien der Pflege u. a. zwecks Vermeidung der Pflegeverweigerung
- Modelle der Betreuung im Rahmen der Tagesstrukturierung
- Milieuelemente zur psychosozialen Stabilisierung.

Referent: Sven Lind, Dr. phil., Diplom-Psychologe - Gerontologische Beratung Haan. Organisatorischer Rahmen: Die Fortbildungs- und Workshopveranstaltung besteht aus drei Teilen, der Vorbereitungsphase (Arbeitspapier), der eintägigen Fortbildungs- und Workshopveranstaltung und der Umsetzungs- bzw. Nacharbeitungsphase (begrenztes Beratungsangebot). Literatur zur Fortbildung: Sven Lind: Fortbildungsprogramm Demenzpflege. Verlag Hans Huber, Bern 2011 u. a. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflegende und Betreuende der stationären und ambulanten Altenhilfe, Qualitätsbeauftragte

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Egestorff-Stiftung-Altenheim, Stiftungsweg 2 (Osterholz)

Kosten: 140,- Euro (einschließlich Umsatzsteuer, Mittagessen und Pausengetränke)

Veranstalter: Sven Lind – Gerontologische Beratung

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung bis zum **23. 01. 2014** über die Homepage www.gerontologische-beratung-haan.de (wird in Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet)

Kursangebot
 ab 05.02.2014
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Menschen mit dementiellen Erkrankungen erinnern sich bei bestimmter Musik gern an frühere Zeiten und verspüren dabei Glücksmomente“, sagt Eva Maria Schmiedle. Sie lädt Betroffene und ihre Angehörigen ein, dies gemeinsam zu erleben. Über Bewegung im Takt der Musik erhöht sich die Wachheit, psychomotorische Unruhe wird gemildert. Der Einsatz von Rhythmusinstrumenten vermittelt neue Erlebnisse und führt zu mehr Wohlbefinden. Mit Eva-Maria Schmiedle (Diplommusiktherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: jeweils mittwochs von 15.45 – 16.45 Uhr

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, „Marktplatz“, Riekestr. 2 (Horn)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Richter, Tel.: 0421 / 23 86 –148

Kursangebot
 ab 05.02.2014
 (10 Termine)

Qigong für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen

Qigong dient der Pflege der Gesundheit sowie der Verbesserung des Wohlbefindens; sanfte Körperübungen verbessern die Lebensenergie. Qigong ist Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin, findet zunehmend Anwendung in der heutigen Schulmedizin und Psychologie und kann in jedem Alter, auch von Menschen mit Demenz, erlernt werden. In angenehmer Atmosphäre werden leichte Körperübungen, im Wechsel zwischen Entspannung und Anspannung, erfahrbar. Sie wirken kräftigend und belebend sowie ausgleichend und harmonisierend auf Körper, Geist und Seele. Von einigen Krankenkassen wird die Teilnahme an diesem Kurs bezuschusst. 10 Termine bis zum 09.04.2014, immer mittwochs! Mit Angelika Indenklef (Qigong-Kursleiterin und examinierte Krankenschwester). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer mittwochs von 16.45 – 17.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus Huchting, Tegeler Plate 23 (Huchting)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Pagenkämper/Frau Göhring, Tel. 0421 / 57 22 –111

Theater
06.02.2014

„Du bist meine Mutter“ - ein Stück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen.

Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit Martin Leßmann (darstellendes Spiel), Gero John (Violoncello), Maria von Bismarck (Inszenierung).

Zielgruppe: Zuschauer ab 12 Jahren, Angehörige, Betroffene, Betreuende
Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70B (Östl. Vorstadt)

Kosten: Bitte erfragen!

Veranstalter: BGH Weserterrassen in Kooperation mit dem Bremer Theaterprojekt DU BIST MEINE MUTTER

Informationen: BGH Weserterrassen, Tel. 0421 / 5 49 49 –0 oder unter www.du-bist-meine-mutter.de

Kursangebot
ab 06.02.2014
(15 Termine)

Yoga

Übungen des Yoga können die Beweglichkeit erhalten oder verbessern. Entspannung und Wohlbefinden stellen sich oft in der Folge ein. Aufbauend auf bekannten Bewegungen werden wir Yoga-Haltungen einnehmen. Es werden die persönlichen Möglichkeiten und vorhandene Ressourcen genutzt und integriert. Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil und ihre Begleiter sind in diesem Kurs willkommen. Mit Ines Stelzer (Krankenschwester und Yogalehrerin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: donnerstags jeweils 10.30 – 11.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Jubiläum
07.02.2014

10 Jahre „Die Woge“

Die Woge (Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz) feiert ihr 10jähriges Bestehen am Freitag, den 7.2.2014 im Theatersaal der Zionsgemeinde (Kornstraße) von 15 bis 18 Uhr.

Herzlich eingeladen sind BewohnerInnen mit ihren Angehörigen, UnterstützerInnen der Woge von jetzt und früher und Interessierte.

Bitte anmelden beim Pflegedienst aks, Tel.: 0421 / 525 10 82 oder bei Anne Loschky per Mai: anne.loschky@tele2.de

Kursangebot
ab 07.02.2014
(9 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Den Körper wach machen und beim gemeinsamen Musizieren den Alltag vergessen“ ist das Motto für diesen Kurs. Angehörige und dementiell erkrankte Menschen singen und tanzen hier gemeinsam. Im Zentrum stehen die Freude am gemeinsamen Tun und die Bewegung zur Musik, zum Beispiel mit Tüchern oder beim Sitztanzen. Neben altbekannten Liedern bringt der Diplommusikpädagoge Daniel Mütze auch neues, unbekanntes Liedgut mit. Außerdem steht eine Auswahl von elementaren Perkussionsinstrumenten wie Trommel, Triangel und Rassel zur Verfügung, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren können. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Mit Daniel Mütze (Diplom-Musikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Theater
 07.02.2014

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
 Zeit: immer freitags von 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stiftungsresidenz Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 (Blumenthal)
 Kosten: 5,- € pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Nabor, Tel. 0421 / 60 94 110

„Du bist meine Mutter“ - ein Stück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen.

Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit Martin Leßmann (darstellendes Spiel), Gero John (Violoncello), Maria von Bismarck (Inszenierung).

Zielgruppe: Zuschauer ab 12 Jahren, Angehörige, Betroffene, Betreuende
 Zeit: jeweils 20.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70B (Östl. Vorstadt)

Kosten: Bitte erfragen!

Veranstalter: BGH Weserterrassen in Kooperation mit dem Bremer Theaterprojekt DU BIST MEINE MUTTER

Informationen: BGH Weserterrassen, Tel. 0421 / 5 49 49 –0 oder unter www.du-bist-meine-mutter.de

Schulung
 ab 08.02.2014
(2 Termine)
Ausbildung zu ehrenamtlichen Demenzbegleitern

Ein Klinikaufenthalt bedeutet für Demenzkranke sehr viel Stress. Aus diesem Grund bildet das Klinikum Bremen-Nord ehrenamtliche HelferInnen aus, die sich dort als so genannte Demenzbegleiter engagieren möchten. Diese sollen keine pflegerischen Handlungen übernehmen, sondern es geht darum, Zeit zu haben – Zeit zum Zuhören, Vorlesen oder Spazieren gehen. Mit dieser 2tägigen Schulung werden die Demenzbegleiter auf ihre Aufgabe vorbereitet:

- Samstag, 08.02.2014 von 10:00 - 16:00 Uhr (1. – 4. Modul: Demenztheorien, Einfluss auf Alltagskompetenzen, Kommunikation und Umgang mit demenziell Erkrankten). Ort: ehemaliger Betriebsrat-Raum, direkt rechts neben dem großen Konferenzraum.
- Samstag, den 22.02.2014 von 10:00 -16:00 Uhr (5. – 8. Modul: Biographie, Beschäftigung, Hygiene im Krankenhaus, Ernährungsprobleme). Ort: großer Konferenzraum.
-

Dozenten: Dr. Amid Choudhury, Klinikdirektor Geriatrie Klinikum Bremen Nord, Christian Precht, Dipl. Pflegewissenschaftler, Klinikum Bremen Nord. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen, die sich ehrenamtlich für Demenzkranke engagieren möchten

Zeit: jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Klinikum Bremen-Nord

Kosten: keine

Veranstalter: GeNo Klinikum Bremen-Nord

Anmeldung: Hr. Christian Precht, Tel. 0421 / 66 06 15 38, Christian.Precht@klinikum-bremen-nord.de

Film

09.02.2014

„Eines Tages“

Ein Kinofilm, der von drei Menschen erzählt, die an Demenz erkrankt sind und sich in verschiedenen Stadien der Krankheit befinden (mit Horst Janson, Heinrich Schafmeister).

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70B (Östl. Vorstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Bürgerhaus Weserterrassen

Informationen: Herr Pley, Tel. 0421 / 54 949 -0 (-10) oder

www.weserterrassen.com

Vortrag

10.02.2014

»Verwirrt uns nicht die Alten!« Demenz – die vielfältigen Gesichter einer Erkrankung

Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Wie kann ich deren Erlebniswelt verstehen? Veranstaltung im Rahmen der VHS-Gesundheitswochen. Mit Dr. Amid Choudhury (Klinikdirektor, Geriatrie und Frührehabilitation Klinikum Bremen-Nord) und Christian Precht (Dipl. Berufspädagoge, Leiter des Qualifizierungszentrums Klinikum Bremen Nord).

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Klinikum Bremen-Nord, Großer Konferenzraum, Hammersbecker Straße 228 (Blumenthal)

Großer Konferenzraum

Kosten: keine

Veranstalter: VHS Bremen in Kooperation mit dem Klinikum Bremen-Nord

Anmeldung: Christian.Precht@klinikum-bremen-nord.de

Vortrag

12.02.2014

Bremer Frauenfrühstück: Thema Demenz

Wie sich das Leben der Betroffenen und Angehörigen im Krankheitsverlauf ändern kann, erläutert Tanja Meier von der Demenz Informations- und Koordinationsstelle. In dem Vortrag werden verschiedene Demenzerkrankungen erklärt und ihre Auswirkungen auf die Betroffenen und ihre Familien beschrieben.

Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: interessierte Frauen

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70B (Östl. Vorstadt)

Kosten: 6 Euro (inkl. Frühstücksbuffet)

Veranstalter: Bürgerhaus Weserterrassen

Anmeldung: BGH Weserterrassen, Tel. 0421 / 5 49 49 –0

Kursangebot

ab 14.02.2014
(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In diesem Kurs können Sie die Musik in all ihrem Fassettenreichtum erleben. Hier wird Klang und Rhythmus hör- und spürbar gemacht. Die Freude am gemeinsamen Singen und Tun steht im Mittelpunkt. Musik kann die Bewegungsfreude fördern, das Rhythmusgefühl bestärken sowie der Stimme helfen, wieder neue Kraft zu schöpfen. Hier können Sie auch einfache Instrumente kennen lernen und ausprobieren. Vertraute Melodien knüpfen an Bekanntes an, neue Musikstücke bringen Anregung und Abwechslung in die Gruppe. Mit Falko Wermuth (Musikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Kursangebot
ab 14.02.2014
(5 Termine)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Zeit: immer freitags von 10.30 – 11.30 Uhr
Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Gartenzimmer, Marcusallee 39 (Horn)
Kosten: 5,- € pro Person und Termin
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Metzler, Tel. 0421 / 23 85 –640

Vergissmeinnicht - wenn das Vergessen zunimmt. Eine Schulung zum Verständnis und Umgang mit dementiell erkrankten Menschen

Um einen Zugang zum Verständnis einer Demenzerkrankung zu finden, bietet der Arbeiter-Samariter-Bund in Kooperation mit der BARMER / GEK eine kostenfreie Schulung für Angehörige an. Diese Schulung findet ab 14.02.2014 an fünf aufeinander folgenden Donnerstagen statt. Inhalte der Schulung sind:

- Grundinformationen über Ursache und Formen der Demenz
 - diagnostische Möglichkeiten und Formen der Behandlung
 - spezifische Verhaltensweisen und deren Auswirkung auf den Alltag
 - Austausch zum Umgang mit der Erkrankung und deren verändertem Verhalten
 - Entlastungsmöglichkeiten durch die Pflegeversicherung und weitere Angebote
- Dabei wird viel Raum sein für den Austausch von Erfahrungen und die gemeinsame Suche nach Lösungsansätzen in schwierigen Betreuungssituationen.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz
Zeit: jeweils donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: ASB, Elisabeth-Selbert-Str. 3 (Osterholz)
Kosten: keine
Veranstalter: ASB Ambulante Pflege
Anmeldung: Frau Mahnken, Tel. 0421 / 41 787 20 oder unter ema@asb-bremen.de

Kulturangebot
19.02.2014

Demenz- ganz prominent

Heute sprechen wir in unserer Gesellschaft schon über fast alle Krankheiten. Eines der Themen, mit denen wir uns noch sichtlich schwer tun, ist die "Demenz". Pflegende Angehörige und Betroffene stehen in unserer Gesellschaft immer wieder vor Situationen, für die es noch keine allgemeine "Gebrauchsanweisung" gibt. Dennoch sind sie nicht allein, denn die Demenz hat auch vor Prominenten nicht Halt gemacht. In diesem Vortrag erfahren Sie z. B. wie sich die Angehörigen der Kinder- und Jugendbuchautorin Enid Blyton einst mit der Diagnose „Demenz“ arrangierten, wie Alain Delon auf das Schicksal der französischen Schauspielerinnen Annie Girardoux reagierte oder wie Inge Jens, Ehefrau von Walter Jens, und weitere Prominente mit der Herausforderung „Demenz“ umgegangen sind. Christine Renken (THEATER INTERAKTIWo). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Zeit: 15.30 – 16.15 Uhr
Ort: Stiftungsdorf Borgfeld, Daniel-Jacobs-Allee1 (Borgfeld)
Kosten: 5 €/Person
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Buege, Tel. 0421 / 69 62 46 94

Kunstführung
 19.02.2014

Die Kunst zu leben - Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Fortbildung in
Thedinghausen
 21.02.2014

Praxisausbildung Gartentherapie 2014

Bei der Gartentherapie handelt es sich um einen gesteuerten Prozess: Die Natur wird dazu verwendet, das soziale, psychische und physische Wohlfinden der Bewohner positiv zu beeinflussen. So können altbekannte Bäume, Blumen und andere Pflanzen ein vertrautes Gefühl auslösen und für emotionale Sicherheit sorgen. Farben, Formen und Düfte der Pflanzen fördern das biografische Erinnern und reizen die Sinne. Durch die körperliche Betätigung werden Ausdauer, Koordination, körperliches Wahrnehmen und Gleichgewichtssinn trainiert. Hinzu kommt das Gefühl, eine Sinn bringende Tätigkeit verrichtet zu haben, die von Angehörigen, den Mitbewohnern und dem Personal anerkannt wird. Auch dies steigert das Gefühl der Zufriedenheit des Bewohners.

Weiterbildungsziel ist es, fundierte fachliche Grundlagen für die garten-therapeutische Tätigkeit zu erlangen, die Lebensqualität der Klienten zu verbessern und deren Aktionsradius in die Natur zu erweitern. Sie werden befähigt garten-therapeutische Konzepte in die Konzepte der Einrichtungen einzupflegen. Sie lernen abwechslungsreiche garten-therapeutische Einzel- und Gruppenangebote kennen und umsetzen.

Referentinnen: Susanne Büssenschütt / Perdita Fricke/ Katja Purnhagen / Heicke Sieckendieck /Caro Schwarz

Dies ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG).

Zielgruppe: Personen mit Berufsabschluss im therapeutischen, pflegerischen, hauswirtschaftlichen oder gärtnerischen Bereich, die ihr Handlungsfeld erweitern wollen. Auch Ehrenamtliche mit Berufsausbildung und Erfahrung im sozialen oder gärtnerischen Bereich sind willkommen.

Zeit: 5 Blöcke bis zum 19.10.2014 jeweils 9.00 – 16.15 Uhr

Kosten: Die Ausbildungsgebühr beträgt 1.550 Euro incl. komplettes Lehrmaterial und Kopien. Pausengetränke und Pausensnack sind im Preis inbegriffen.

Ort: Büssenschütt´s Garten, Müggenort 15, 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Veranstalter: Susanne Büssenschütt

Anmeldung: erfolgt per Anmeldebogen. Für organisatorische und inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an: Susanne Büssenschütt

Tel: 0 42 04 / 68 99 69 oder mail@gartenundtherapie.de

Anti-Dementi
26.02.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz
Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!
Kosten: keine
Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Atelierwerkstatt
26.02.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kunsttherapeutin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr
Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)
Kosten: 5,- € pro Person
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Kursangebot
27.02.2014

Wir tanzen wieder! Erinnerungen an die gute alte Zeit...für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleiter/innen

Cha-Cha-Cha, Bossa Nova, Walzer, Rumba und Foxtrottschritte müssen Sie nicht beherrschen, um an diesem Tanzvergnügen teilzuhaben. Wenn die Füße sich erinnern kommen gelernte Schritte wie von allein und das Wiegen und Schieben darf sich hier auch frei entfalten....Freuen Sie sich auf schwungvolle Nachmittage mit vielen schönen Erinnerungen! Mit Corinna Metzler (Tanz und Bewegungspädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Gartenzimmer, Marcusallee 39 (Horn)
Kosten: 5,- € pro Person
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Metzler, Tel. 0421 / 23 85 –640

Vortrag
 05.03.2014

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie (Wibke Brinkmeier, Klinische Neuropsychologin, und Jürgen Kallerhoff, Oberarzt der Geriatrie) vorgestellt. Verschiedene Schwerpunktthemen ergänzen die Basisinformationen. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Großer Schulungsraum im EG, Schwachhauser Heerstraße 54, (Krankenhaust Haupteingang über Schubertstraße)

Kosten: keine

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Anmeldung: Frau Schröder, Tel. 0421 / 347 16 66

Naturerfahrung
 11.03.2014
 (2 Termine)

Warme Sinnesfreuden

Während eisige Winde durch die kahlen Wälder blasen, wollen wir uns in gemütlicher Runde den Zauber von exotischen Gewürzen und Düften zuwenden. Erfreuen Sie sich am harzigen Tannenduft und hören Sie alte Geschichten aus den dunklen Nadelwäldern. Lassen Sie sich von der Naturführerin erste Anzeichen aus der Natur zeigen, die Vorfreude auf den Frühling wecken. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,- € pro Person und Termin

1. Termin

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Spitzer, Tel.: 0421 / 36 02 –140

2. Termin

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Thomke, Tel.: 0421 / 27 85 –110

Validation
 11. & 12.03.2014

Validation® nach Naomi Feil in Beispielen und Anwendung im Pflegealltag, in der Betreuung und in der Hauswirtschaft

Der erste Tag (Basisworkshop) beinhaltet:

- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Validation
- Erklärung der Gründe für Desorientierung in sehr hohem Alter
- Die vier Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Wie können wir ältere Menschen mit „validierenden“ Augen betrachten?
- Wie finde ich als Pflegende(r) meine eigenen Ressourcen?

Am zweiten Tag werden die 15 verbalen und nonverbalen Validationstechniken vorgestellt und durch Übungen und im Rollenspiel erlernt. Dabei können exemplarisch auch Situationen aus dem Pflegealltag angeschaut und aufgearbeitet werden. Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferate, Videopräsentationen, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler Validation®-Master / VTI Leiterin der Autorisierten Validations-Organisation Bremen Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH. Anmeldung erforderlich!

Basiskurs
13.03.2014

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte und Interessierte
Zeit: jeweils von 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Pflegeimpulse, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)
Kosten: 190,- Euro
Veranstalter: Pflegeimpulse
Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 0421 / 32 55 50; info@pflegeimpulse.de,
www.pflegeimpulse.de

Nonverbale Kommunikation mit demenzerkrankten Menschen I

Herr Meyer hat eine Demenzerkrankung und findet häufig seine Worte nicht. Er "spricht" mit Händen, Füßen und über Gestik und Mimik. Sie als Pflegekraft als auch der Betroffene sind häufig frustriert.

Nach der Weiterbildung Basiskurs können Sie die körperlichen Ausdrucksformen besser interpretieren und einschätzen. Auf Grundlage von Selbsterfahrungsübungen und der Reflektion eigener Verhaltensmuster besteht ein Verständnis von nonverbaler Kommunikation.

Inhalte Basiskurs:

- Grundlagenwissen
- Körpersprachliche Selbsterfahrung und Reflektion eigener Verhaltensmuster
- Sensibilisierung zu Nonverbalen Ausdrucks- und Interpretationsmöglichkeiten
- Veränderung der Körpersprache bei Demenz

Arbeitsmethoden: Theoretischer Input, Ausdrucks- und Interpretationsübungen, Fotos und Videos von nonverbalem Verhalten demenzerkrankter Menschen
Ein Aufbaukurs findet am 20.03.2014 statt.

Zielgruppe: Pflegekräfte aller Qualifikationen, Therapeuten, Assistenzkräfte
Zeit: 8.30 – 15.30 Uhr
Ort: WiSoAk, Dölvestraße 8 (Hastedt)
Kosten: 105 Euro (ermäßigt 95 Euro)
Veranstalter: WiSoAk
Anmeldung: Kirsten Steinfurth, Tel.: 0421 / 44 99 643

Kulturangebot
17.03.2014

Bremer Hafenrundfahrt „vor Anker“

Beck's Bier, Mehl von der Rolandmühle, Kaffee von Jacob's, Münchhausen und Haak, Kellogg's Cornflakes, – wer kennt sie nicht, die Bremer Spezialitäten, die eng mit dem Leben in den Bremer Häfen, mit Handel und Wandel der Freien Hansestadt verbunden sind. Auf dieser vergnüglichen maritimen Reise, die Sie bequem im Sitzen antreten können, werden Ihnen diese Bremer Produkte und weitere Köstlichkeiten neu präsentiert. Mit Christine Renken (THEATER INTERAKTIWo). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Zeit: 15.45 – 16.30 Uhr
Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestraße 2, „Marktplatz“ (Horn)
Kosten: 5 €/Person
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 148

Kunstführung
 19.03.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- € pro Person

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Aufbaukurs
 20.03.2014

Nonverbale Kommunikation mit demenzerkrankten Menschen II

Nach der Weiterbildung Aufbaukurs können Sie die Körpersprache demenzerkrankter Menschen interpretieren, die Wirkung der eigenen Körpersprache beim Gegenüber einschätzen, nonverbale Signale bewusster einsetzen, Nähe und Distanz positiv nutzen.

Inhalte Aufbaukurs

- Körpersprache demenzerkrankter Menschen analysieren und interpretieren
- Die Wirkung der eigenen Körpersprache
- Mimik und Blickkontakt
- Nähe und Distanz
- Kontaktaufnahme durch Berührung / Stimme

Arbeitsmethoden

Übungen zur Wahrnehmung, / Wirkung nonverbaler Botschaften und Kommunikation ohne Worte, Analyse von Filmsequenzen, Simulation schwieriger Situationen

Zielgruppe: Pflegekräfte aller Qualifikationen, Therapeuten, Assistenzkräfte

Zeit: 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: WiSoAk, Dölvestraße 8 (Hastedt)

Kosten: 105 Euro (ermäßigt 95 Euro)

Veranstalter: WiSoAk

Anmeldung: Kirsten Steinfurth, Tel.: 0421 / 44 99 643

Vortrag
 25.03.2014

Demenz vermeiden – ist das möglich?

Die meisten Menschen kennen mittlerweile einen von Demenz Betroffenen im Bekanntenkreis oder in der eigenen Familie. Die widersprüchliche Berichterstattung in den Medien, die Zunahme der Erkrankungen und der Verlust der Selbstständigkeit führen bei vielen Menschen zu Ängsten vor dem Schreckgespenst Demenz. Was die Forscher bis heute wissen und was jeder tun kann, um das Risiko einer Erkrankung zu vermindern, können Sie in diesem Vortrag fragen und erfahren. Mit Petra Scholz (Diplompädagogin, Projektleitung der Initiative „Aktiv mit Demenz“). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Atelierwerkstatt
 26.03.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kunsttherapeutin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Anti-Dementi
 26.03.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Kursangebot
 27.03.2014

Wir tanzen wieder! Erinnerungen an die gute alte Zeit...für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleiter/innen

Cha-Cha-Cha, Bossa Nova, Walzer, Rumba und Foxtrottschritte müssen Sie nicht beherrschen, um an diesem Tanzvergnügen teilzuhaben. Wenn die Füße sich erinnern kommen gelernte Schritte wie von allein und das Wiegen und Schieben darf sich hier auch frei entfalten. Freuen Sie sich auf schwungvolle Nachmittage mit vielen schönen Erinnerungen! Mit Corinna Metzler (Tanz und Bewegungspädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Gartenzimmer, Marcusallee 39 (Horn)

Kosten: 5,- € pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Metzler, Tel. 0421 / 23 85 –640

Validation
 ab 29.03.2013
 (3 Termine)

3 –tägiger Basiskurs in Validation für pflegende Angehörige und Interessierte

Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer kennen. Sie erfahren, wie desorientierte, sehr alte Menschen ihre Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern. Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, sehr alter Menschen hineinversetzen. Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte, sehr alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten. Sie lernen, sich zu zentrieren, um in herausfordernden Situationen die Ruhe bewahren zu können. „Jeder, der für sehr alte desorientierte Personen sorgt, kann Validation anwenden. Sowohl Expert/innen als auch Familienmitglieder erzielen mit Validation positive Ergebnisse“ (Naomi Feil). Der Kurs geht über drei Termine: 29.03., 05.04. und 12.04.2014. Seminarleitung: Heidrun Tegeler, Lehrerin und Master für Validation/VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Interessierte

Zeit: jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr

Ort: Lebensabend – Bewegung (LAB), Hoppenbank 2- 3 (Mitte)

Kosten: 300,- Euro. Pflegenden Angehörigen werden die Kosten in der Regel von der Pflegekasse ihres zu betreuenden Menschen erstattet.

Veranstalter: Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH

Autorisierte Validationsorganisation Bremen (AVO), Außer der Schleifmühle 55-61, 28203 Bremen

Anmeldung: Heidrun Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50 oder E-Mail: h.tegeler@paritaet-bremen.de

**Theater in
 Bremerhaven**
 06.04. und
 10.04.2014

DER ALTE KÖNIG IN SEINEM EXIL von Arno Geiger

Es gibt viele Ängste und Unsicherheiten darüber, wie man mit einer unheilbaren Demenz-Krankheit leben kann. Als Kranker wie als Angehöriger.

«Der alte König in seinem Exil» ist die Geschichte über einen Vater und einen Sohn, die gemeinsam einen Umgang mit der neuen Situation finden müssen. Die Krankheit löst immer radikaler die Erinnerungen des Vaters auf. Immer häufiger bewegt er sich in einer Welt der eigenen Logik, die sein bisheriges Leben verschwimmen und verschwinden lässt. Für viele und vieles scheint er nicht mehr erreichbar zu sein und doch finden Sohn und Vater eine neue Sprache und eine neue Beziehung. In berührenden, hellen Bildern über eine finstere Krankheit machen sich die beiden auf die Suche nach einer verlorenen Welt, einer verlorenen Heimat, einem verloren geglaubten Menschen und lernen Stück für Stück, das Unfassbare zu verstehen.

Dabei ist der erfolgreiche Roman von Arno Geiger keine Krankengeschichte, sondern eine auch zutiefst komische Erzählung über eine Welt, in der Alltagsvernunft und Demenz gar nicht so weit auseinander liegen. Dabei wird nichts verklärt, aber doch manches klarer.

«Der alte König in seinem Exil» findet im Rahmen des Festivals «ODYSSEE : ERINNERN» statt.

Vorstellung: jeweils 19.30 Uhr

Stadttheater Bremerhaven, Theodor-Heuss-Platz, Bremerhaven

Theaterkasse: Tel.: 0471 / 49 00 1

**Fortbildung in
Thedinghausen**
17. und 18.04.2014**Beschäftigungsangebote mit Pflanzen und Natur: Gartentherapie**

Bei der Gartentherapie handelt es sich um einen gesteuerten Prozess: Die Natur wird dazu verwendet, das soziale, psychische und physische Wohlfinden der Bewohner positiv zu beeinflussen. So können altbekannte Bäume, Blumen und andere Pflanzen ein vertrautes Gefühl auslösen und für emotionale Sicherheit sorgen. Farben, Formen und Düfte der Pflanzen fördern das biografische Erinnern und reizen die Sinne. Durch die körperliche Betätigung werden Ausdauer, Koordination, körperliches Wahrnehmen und Gleichgewichtssinn trainiert. Hinzu kommt das Gefühl, eine Sinn bringende Tätigkeit verrichtet zu haben, die von Angehörigen, den Mitbewohnern und dem Personal anerkannt wird. Auch dies steigert das Gefühl der Zufriedenheit des Bewohners.

Um die Lebensqualität dementiell erkrankter Personen zu verbessern und deren Aktionsradius in die Natur zu erweitern lernen Sie gartentherapeutische Angebote kennen. Diese können als Einzel- oder Kleingruppenangebote umgesetzt werden. Jahreszeitliche Aktivitäten im Bereich Gartenpflege und Sinnesanregung sollen die Anvertrauten anregen zu spüren, zu fühlen, zu riechen und zu schmecken.

Seminarinhalte:

- Einführung in die Gartentherapie, der gartentherapeutische Prozess
- Gartentherapie bei Senioren mit dementiellen Entwicklungen
- Abwechslungsreiche Angebote im Garten und in der Natur
- gartentherapeutisch wertvolle Pflanzen - Pflanzenkenntnisse
- Gartentherapeutische Angebote bei ortsfixierten Bewohnern
- Mobiler Garten- temporärer Garten
- Angebotsgestaltung

Methodik: an allen Schulungstagen werden sich Theorie- und lehrreiche Praxisanteile im Schulgarten in befruchtender Weise abwechseln. Durch Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen sorgen wir für einen Mix aus Informationsvermittlung und aktiver Mitwirkung.

Referentin: Susanne Büssenschütt: Gartentherapeutin, Gesundheitsökonomin, Lehrerin für Altenpflege, Krankenschwester

Zielgruppe: Therapeutisch arbeitende Personen die ihr Handlungsfeld erweitern wollen, Ergotherapeuten, Betreuungskräfte nach §87b SGB XI, Begleitender Dienst, AltenpflegerInnen, GärtnerInnen mit Erfahrungen im sozialen Arbeitsfeld, Ehrenamtliche

Zeit: jeweils 9.00 – 16.15 Uhr

Ort: Büssenschütt´s Garten, Muggenort 15, 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Kosten: Die Ausbildungsgebühr beträgt 220.- Euro. incl. komplettes Lehrmaterial / Kopien. Pausengetränke und Snack sind im Preis inbegriffen

Veranstalter: Susanne Büssenschütt

Anmeldung: erfolgt per Anmeldebogen. Für organisatorische und inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an: Susanne Büssenschütt

Tel: 0 42 04 / 68 99 69 oder mail@gartenundtherapie.de

Vorankündigungen

Weiterbildung in Bremerhaven
Ab 28.04.2014

Demenz: berufsbegleitendes Seminar Fachmodul 3 gem. WPVO für Pflegefachkräfte (200 Stunden) in Bremerhaven

Inhalte:

1. Grundlagen (Inzidenz, Prävalenz, Verlauf, Diagnostik, Therapie) von Demenzerkrankungen, Präventionskonzepte
2. Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit demenz-erkrankten Menschen
3. Spezifische Verfahren zur Pflege, Versorgung und Betreuung von demenz-erkrankten Menschen
3. Wohn- und Lebensformen für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Zielgruppe: Personen mit einer abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in; mindestens einjährige Berufspraxis in der Alten und Krankenpflege.

Zeit: vom 28.04. bis 17.11.2014, Montags 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: WiSoAk, Elbinger Platz1 (Bremerhaven)

Teilnahmegebühr: bitte erfragen

Besonderheit: Nur schriftliche Anmeldung! Bitte Anmeldeformulare anfordern!

Informationen: Daniela Schott, Tel.: 0471 / 595-43

Fortbildung
06. und 07.05.2014

Validation® nach Naomi Feil in Beispielen und Anwendung im Pflegealltag, der Betreuung und Hauswirtschaft

Der erste Tag (Basisworkshop) beinhaltet:

- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Validation
- Erklärung der Gründe für Desorientierung in sehr hohem Alter
- Die vier Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Wie können wir ältere Menschen mit „validierenden“ Augen betrachten?
- Wie finde ich als Pflegende(r) meine eigenen Ressourcen?

Am zweiten Tag werden die 15 verbalen und nonverbalen Validationstechniken vorgestellt und durch Übungen und im Rollenspiel erlernt. Dabei können exemplarisch auch Situationen aus dem Pflegealltag angeschaut und aufgearbeitet werden. Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferate, Videopräsentationen, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler Validation®-Master / VTI Leiterin der Autorisierten Validations-Organisation Bremen Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte und Interessierte

Zeit: jeweils von 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Pflegelimpulse, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 190,- Euro

Veranstalter: Pflegelimpulse

Anmeldung: Pflegelimpulse, Tel. 0421 / 32 55 50; info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Kongress
07. & 08.05.2014

Bremer Pflegekongress: Herausforderung Neue Technologien

Zielgruppe: Mediziner und Pflegekräfte

Zeit: 07. & 08. Mai 2014

Ort: Messe und Congress Zentrum Bremen (Mitte)

Kosten: s. Homepage (s. unten)

Veranstalter: Messe Bremen

Anmeldung und Informationen: <http://www.bremer-pflegekongress.de>

Kongress

08. & 09.05.2014

Leben und Tod

Eigentlich ein Tabu-Thema in unserer Gesellschaft - der eigene Tod oder der eines geliebten Angehörigen. Die norddeutsche Messe Leben und Tod bricht mit diesem Tabu und sorgt für Gesprächsstoff - und zwar miteinander. Fachleute, PrivatbesucherInnen sowie AusstellerInnen, die mit den verschiedensten Beratungsangeboten und Produkten vor Ort sind, finden sich auf der Veranstaltung Leben und Tod zusammen, die teilweise parallel zum Bremer Pflegekongress in der Messe Bremen stattfindet.

Zielgruppe: Fachleute und Privatpersonen

Zeit: 08. & 09. Mai 2014 von 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Messe und Congress Zentrum Bremen Halle 6 (Mitte)

Kosten: s. Homepage (s. unten)

Veranstalter: Messe Bremen/WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Informationen: <http://www.leben-und-tod.de>

Workshop

05.06.2014

Validation Spezial

Validationsworkshop für Fortgeschrittene mit der Demonstration von Gruppenvalidation mit desorientierten alten Menschen durch Naomi Feil und Heidrun Tegeler in Bremen. Rückfragen sind bei Heidrun Tegeler möglich, Tel. 0421 / 408 96 16 50 oder E-Mail: h.tegeler@paritaet-bremen.de

Aktionstag

27.06.2014

Leben mit Demenz

Demenz ist kein Grund, sich zurückzuziehen! Viel besser ist es, wenn alle aktiv mit der Herausforderung umgehen. Dazu bedarf es möglichst vieler Menschen und Möglichkeiten, die den Lebensalltag der Betroffenen bereichern und unterstützen. Die Stiftungsresidenz Marcusallee bietet an diesem Aktionstag Informationen und Beispiele zum Mitmachen, Ansehen und Zuhören:

- Informationsstände, Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill
- Kurzvorträge zu den Themen „Alltag mit Demenz kreativ gestalten“ und „Momente des Glücks“
- Livemusik und Tanzcafé mit Falko Wermuth (Musikpädagoge) und Corinna Metzler (Tanzpädagogin)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 – 18.30 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Marcusallee 39 (Horn)

Kosten: keine

Informationen: Frau Metzler, Tel. 0421 / 23 85 640

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird **im April 2014** verschickt, Annahmeschluss für Beiträge ist der 15.03.2014.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. **Kontakt:** DIKS, Auf den Häfen 30-32 in 28203 Bremen diks@sozialag.de
<http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Auf den Häfen 30-32, 28203 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen
Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorsitzender: Dr. Arnold Knigge